

פרס שמעון פרס
Shimon-Peres-Preis
2018



Auswärtiges Amt

קרן
סרום העתיד
גרמניה-ישראל

stiftung
deutsch-israelisches
zukunftsforum

עתיד
zukunft



BOTSCHAFT DES
STAATES ISRAEL

be  Berlin

Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
Senatskanzlei



Foto Shimon Peres: © Government Press Office, Amos Ben Gershon



Programm

Grußwort

Bürgermeister Dr. Klaus Lederer

Begrüßung

Dr. Tamara Or

Stiftung Deutsch-Israelisches Zukunftsforum

Ansprache

Jonathan Peres

Sohn von Shimon Peres

Festrede

Heiko Maas

Bundesminister des Auswärtigen

Vorstellung der Preisträgerinnen und Preisträger

Jurymitglied Nadav Tamir

Peres Center for Peace and Innovation

Preisverleihung

Gesprächsrunde mit den Preisträgerinnen und Preisträgern

Monica Gillette

Preisträgerin 2017

Empfang

Konzert

Musik: Dana International

Moderation: Shelly Kupferberg

Shimon Peres (1923–2016)

Der neunte israelische Staatspräsident und Friedensnobelpreisträger Shimon Peres, einer der Gründerväter des Staates Israel, war eine herausragende Persönlichkeit, die Tatkraft, Weitsicht und Hoffnung verkörperte.

Mehr als 60 Jahre seines Lebens widmete Peres der Politik. Als Minister, Oppositionsführer, Premierminister und Präsident hatte er im Laufe seiner Karriere die wichtigsten Ämter des Staates Israel inne.

Jahrzehntlang setzte er sich unermüdlich für Frieden in der Region ein. Gleichzeitig war er maßgeblich daran beteiligt, Israel als globalen Vorreiter für Technologie und Innovation zu positionieren.

1996 veranlasste Peres die Gründung des *Peres Center for Peace*, das innovative Programme zum Friedensaufbau entwickelt und durchführt und sich für ein friedliches Zusammenleben aller Bevölkerungsgruppen in Israel und der Region einsetzt. Im Juli 2016 eröffnete Peres das *National Israeli Innovation Center am Peres Center for Peace* in Jaffa.

Shimon Peres wurde weltweit als Staatsmann gewürdigt, dessen Vision für Optimismus und Hoffnung stand. Er verstarb am 28. September 2016 im Alter von 93 Jahren.

Peres legte sehr viel Wert auf gute bilaterale Beziehungen zu Deutschland und weitreichende Kooperationen zwischen beiden Ländern. 2010 hielt er als Präsident des Staates Israel eine berührende Rede vor dem Deutschen Bundestag, in der er sagte: „Wir glaubten und glauben weiterhin, dass das neue Deutschland alles dafür tun wird, damit der jüdische Staat nie wieder alleine um sein Überleben kämpfen muss.“

Peres richtete seinen Blick stets in die Zukunft und wäre sicherlich erfreut zu sehen, wie sich seine Vision von einem blühenden Verhältnis zwischen Deutschland und Israel mit unzähligen bilateralen Kooperationen und der Förderung gemeinsamer Werte wie Frieden, Toleranz und Innovation verwirklicht.

Der Shimon-Peres-Preis

In Kooperation mit der Stiftung Deutsch-Israelisches Zukunftsforum vergibt das Auswärtige Amt seit 2017 den Shimon-Peres-Preis an Initiativen aus Deutschland und Israel, die zukunftsgerichtet an gemeinsamen gesellschaftlichen Herausforderungen arbeiten.

Im Andenken an Shimon Peres würdigt der vom Auswärtigen Amt gestiftete Preis junge Menschen, die den bilateralen Dialog ausweiten und fortführen, der das Fundament der deutsch-israelischen Beziehungen bildet.

Die Bedeutung der Auszeichnung fasste Monica Gillette, eine der Preisträgerinnen 2017, so zusammen: „Der Preis ermöglichte es uns, größere Träume zu träumen, uns weitere Ziele zu stecken, neue Partner zu finden und niemals aufzuhören, darüber nachzudenken, wie wir das Leben Anderer positiv verändern können.“

Die Preisträgerinnen und Preisträger 2018

Die deutsch-israelischen Beziehungen der Zukunft werden maßgeblich davon abhängen, ob es uns gelingt, die gemeinsamen Interessen beider Länder in den Mittelpunkt zu stellen und eine neue Generation junger Erwachsener aus unterschiedlichen Bereichen für den deutsch-israelischen Dialog zu begeistern.

Die beiden ausgezeichneten Projekte sind herausragende Beispiele für den erfolgreichen Austausch junger Fach- und Führungskräfte aus Deutschland und Israel. Mit der Wahl von zwei Kooperationsprojekten setzt die Jury auf Preisträgerinnen und Preisträger, die sich – auf zwei völlig unterschiedlichen Themengebieten – für gesellschaftliche Belange eingesetzt haben, die auch zukünftig in beiden Gesellschaften von hoher Relevanz und Aktualität sein werden.

Der Austausch in den interkulturell und transdisziplinär angelegten Projekten hat zu Ergebnissen geführt, die weit über die Projekte hinauswirken und beiden Gesellschaften in Deutschland und Israel zu Gute kommen.

Caravan Orchestra



other music e.V. / Yiddish Summer Weimar, Deutschland & Music Department University of Haifa / Arab-Jewish Orchestra, Israel

Die Musik des Nahen Ostens und Europas hat gemeinsame Elemente und verbundene Wurzeln, die oftmals übersehen werden. Mit dem Caravan Orchestra, das junge jüdische und arabische Musiker*innen aus Israel mit Kolleg*innen aus Deutschland zusammenbringt, werden diese wieder sichtbar gemacht. Kulturelle Unterschiede wurden zur Quelle kreativen Potentials, anstatt Anlass für Abgrenzung und Konflikt zu sein. Im Sommer 2017 erarbeiteten die Musiker*innen gemeinsam ein abendfüllendes Konzertprogramm, das das musikalische Erbe der Teilnehmenden integrierte und ihnen bei der Entwicklung einer eigenen musikalischen Sprache half. Die Teilnehmenden setzten sich dabei mit der eigenen Identität ebenso auseinander wie mit der Kultur, Geschichte und Musik der anderen beteiligten Künstler*innen.

Das Caravan Orchestra, das auch in den kommenden Jahren seine Arbeit fortsetzen wird, stellte sich mit ausverkauften Konzerten in Haifa, Erfurt und Weimar einem begeisterten Publikum vor.

Out of Place



Gesher Multicultural Film Fund, Israel, ANU-Making Change, Israel, GREENproductions, Israel & One Two Films, Deutschland

„Out of Place“ ist der Name eines abendfüllenden Dokumentarfilms und des deutsch-israelischen Filminkubators, aus dem er hervorging. Der Film vereint zehn Kurz-Dokus, die eines gemeinsam haben: Sie geben Menschen, die aufgrund ihrer Herkunft, ihres Geschlechts, ihrer Religion oder ihres sozialen Status außerhalb stehen oder ausgegrenzt werden ein Gesicht und eine Stimme.

Die 20 beteiligten Filmemacher*innen, die von professionellen Mentor*innen aus Deutschland und Israel begleitet wurden, tauschten sich künstlerisch aus und trafen sich zur Vor- und Nachbearbeitung in Tel Aviv und Berlin.

Im Mittelpunkt stand dabei immer die Frage, wie Integration in unseren Gesellschaften gelingen kann.

Gezeigt wurde „Out of Place“ mit großem Erfolg beim DocAviv Filmfest in Israel und auf dem Jewish Film Festival Berlin-Brandenburg.

Jury

Mohammad Darawshe

Director of the Center for Equality and Shared Society, Givat Haviva

Kai Diekmann

ehemaliger Herausgeber und Chefredakteur BILD-Zeitung

Prof. Dr. Anat Feinberg

Honorary professorin für hebräische und jüdische Literatur,
Hochschule für Jüdische Studien Heidelberg

Dr. Dr. Hermann Simon

Kuratoriumsvorsitzender Stiftung Deutsch-Israelisches Zukunftsforum

Nadav Tamir

Director of International Policy and Government Affairs,
Peres Center for Peace and Innovation

Sara von Schwarze

Schauspielerin und Theaterregisseurin

Jutta Weduwen

Geschäftsführerin Aktion Sühnezeichen Friedensdienste

Stiftung Deutsch-Israelisches Zukunftsforum

Die Stiftung wurde 2007 auf Initiative des deutschen und des israelischen Staatspräsidenten gegründet. Das Zukunftsforum richtet Netzwerktreffen für junge Berufstätige aus beiden Ländern aus und unterstützt Kooperationsprojekte, die deutsche und israelische Teilnehmende im Alter von 18 bis 45 Jahren zusammenbringen. In den Handlungsfeldern „Politik und Gesellschaft“, „Innovation und Technologie“ und „Kulturen und Kommunikation“ werden Initiativen gefördert, die einen Beitrag zur nachhaltigen Gestaltung der Gegenwart und Zukunft der deutsch-israelischen Beziehungen leisten. Seit 2009 hat die Stiftung über 200 Projekte mit mehr als 2000 Teilnehmenden unterstützt, in denen sich junge Israelis und Deutsche für die demokratische Ausgestaltung unserer Gesellschaften einsetzen. Mehr Informationen: www.dizf.de

Gestaltung: Sonja Frank Grafikdesign, Berlin und Amichai Green Grafikdesign, Berlin

חבר השופטים

מוחמד דראושה

מנהל המרכז לשוויון וחברה משותפת, גבעת חביבה

קאי דיקמן

מו"ל ועורך ראשי לשעבר של העיתון "בילד"

פרופ' ד"ר ענת פיינברג

פרופסורית לספרות עברית ויהודית,
בית הספר הגבוה ללימודי יהדות בהיידלברג

ד"ר הרמן סימון,

יו"ר חבר הנאמנים של קרן פורום העתיד גרמניה-ישראל

דב תמיר

מנהל התחום הבינלאומי והקשרים עם הממשלות,
מרכז פרס לשלום ולחדשנות

שרה פון שוורצה

שחקנית ובימאית תיאטרון

יוטה דובון

מנכ"לית ארגון אות הכפרה והשלום

קרן פורום העתיד גרמניה-ישראל

הקרן נוסדה בשנת 2007 ביוזמתם של נשיאי גרמניה וישראל. היא מהווה פלטפורמה למפגש ולחיבור בין נשות ואנשי מקצוע וזמיות וזמתיים חברתיים משתי המדינות ותומכת בפרויקטים המחברים בין משתתפות ומשתתפים מגרמניה ומישראל בגילאי 18 עד 45. הקרן תומכת ביוזמות בתחומי הפעילות "פוליטיקה וחברה", "חדשנות וטכנולוגיה" ו"תרבויות ותקשורת", אשר תורמות לעיצוב בר-קיימא של ההווה והעתיד של יחסי גרמניה-ישראל. החל משנת 2009 תמכה הקרן ביותר מ-200 פרויקטים ובהם יותר מ-2,000 משתתפות ומשתתפים מישראל ומגרמניה אשר פעלו ופועלים למען עיצובן הדמוקרטי של שתי החברות. למידע נוסף: www.dizf.de

עיצוב: סוניה פרנק עיצוב גרפי, ברלין ועמיחי גרין עיצוב גרפי, ברלין



קֶרֶן גֶשֶׁר לְקוֹלוֹנוֹעַ רַב תְּרַבּוּתִי, אֲנוּ – עוֹשִׂים שִׁינוּי בַּעֲמ״מ, גְּרִין צִלוֹם וְהַפְּקוֹת, יִשְׂרָאֵל; One Two Films גֶּרְמָנִיָּה

OUT OF PLACE הוא שמו של סרט תיעודי באורך מלא ושל חממת הקולנוע הגרמנית-ישראלית שבמסגרתה נוצר. הסרט מקבץ עשרה סרטים תיעודיים קצרים, שלהם מאפיין מהותי משותף: הם נותנים פנים וקול לבני-אדם המודרים בחברתם בגלל מוצאם, מינם, דתם או מעמדם החברתי.

עשרים הקולנוענים והקולנועניות, אותם ליוו והדריכו מנחות ומנחים מקצועיים מגרמניה ומישראל, שיתפו פעולה בעשייה האמנותית ונפגשו לפגישות הכנה וסיכום בתל-אביב ובברלין. איך יכולה אינטגרציה להצליח בחברה הישראלית ובחברה הגרמנית - זו השאלה שעמדה תמיד במרכז.

הסרט OUT OF PLACE הוצג בהצלחה רבה בפסטיבל דוק-אביב בתל-אביב ובפסטיבל הסרטים היהודיים בברלין.



עמותת ו-Other Music / קִיץ יִיִדִי בּוֹיִימָאָר, גֶּרְמָנִיָּה; הַחוּג לְמוֹזִיקָה שֶׁל אוֹנִיבֶרְסִיטַת חִיפָה הַתְּזוּמֶרֶת הָעִרְבִית-יְהוּדִית, יִשְׂרָאֵל

למוזיקה של המזרח התיכון ולזו של אירופה שורשים ואלמנטים משותפים שלעיתים קרובות נסתרים מהעין. חיבורים אלה שוב נשמעים ובולטים באמצעות תזמורת קרוואן, המפגישה מוזיקאיות ומוזיקאים צעירים יהודים וערבים מישראל עם עמיתות ועמיתים מגרמניה. במקום להוות סיבה להסתגרות ולעימות, הבדלים תרבותיים הופכים למקור של פוטנציאל יצירתי.

בקיץ 2017 יצרו המוזיקאים והמוזיקאיות יחד קונצרט, שמיזג בין המורשות המוזיקליות השונות של המשתתפות והמשתתפים ועזר להם בפיתוח שפה מוזיקלית מקורית. המוזיקאיות והמוזיקאים התמודדו תוך כדי כך עם הזהות של עצמם כמו גם עם התרבות, ההיסטוריה והמוזיקה של המשתתפות והמשתתפים האחרים.

תזמורת קרוואן כבר ניגנה בפני אולמות מלאים בקהל נלהב בחיפה, בויימאר ובארפורט, ותמשיך את עבודתה גם בשנים הבאות.

נשיא ישראל התשיעי וחתן פרס נובל לשלום, שמעון פרס, מהאבות המייסדים של מדינת ישראל, היה אישיות משכמה ומעלה שגילמה מרץ, חזון ותקווה.

יותר מ-60 שנה מחייו הקדיש פרס לפוליטיקה. במהלך הקריירה שלו כיהן בתפקידים החשובים ביותר במדינת ישראל: שר, מנהיג האופוזיציה, ראש ממשלה ונשיא.

במשך עשרות שנים פעל ללא ליאות למען שלום באזור. בה בעת היה לו חלק מכריע בהצבת ישראל כחלוצה גלובלית בתחומי הטכנולוגיה והחדשנות.

בשנת 1996 הורה פרס על ייסוד **"מרכז פרס לשלום"**, אשר מפתח ומוציא לפועל תוכניות חדשניות לבניית שלום ופועל למען דו-קיום בשלום של כל קבוצות האוכלוסייה בישראל ובאזור. ביולי 2016 חנך פרס את **"מרכז החדשנות של ישראל"** הפועל ב**"מרכז פרס לשלום"** ביפו.

שמעון פרס זכה להערכה חובקת עולם כמדינאי בעל חזון של אופטימיות ושל תקווה. הוא נפטר ב-28 בספטמבר 2016 והוא בן 93 שנה.

פרס ייחס ערך רב ליחסים בילטרליים טובים בין ישראל לגרמניה ולשיתופי פעולה מקיפים בין שתי המדינות. בשנת 2010, בעת כהונתו כנשיא מדינת ישראל, נשא נאום מרגש בבונדסטג הגרמני ואמר: "האמנו ואנחנו מוסיפים להאמין, שגרמניה החדשה תעשה כל שביכולתה כדי שהמדינה היהודית לעולם לא תיאלץ שוב להיאבק לבדה על קיומה."

פרס כיוון את מבטו תמיד אל העתיד, ובוודאי היה שמח לראות כיצד חזונו בדבר יחסים משגשגים בין גרמניה לישראל מתגשם באין-ספור שיתופי פעולה בילטרליים ובקידום ערכים משותפים כגון שלום, סובלנות וחדשנות.

משרד החוץ הגרמני וקרן פורום העתיד גרמניה-ישראל מעניקים מאז 2017 את פרס שמעון פרס ליוזמות מגרמניה ומישראל, המתמודדות עם אתגרים חברתיים משותפים לשתי המדינות מתוך מבט לעתיד.

הפרס לזכרו של שמעון פרס ניתן כאות הערכה לצעירות ולצעירים שממשיכים ומרחיבים את הדיאלוג הבילטרלי המהווה בסיס ליחסים הגרמניים-ישראליים.

את משמעות הפרס סיכמה מוניקה ג'ילט, אחת מזוכות הפרס בשנת 2017, כך: "הפרס איפשר לנו לחלום חלומות גדולים יותר, להגדיר מטרות רחוקות יותר, למצוא שותפות ושותפים חדשים ולא להפסיק אף פעם לחשוב על הדרך בה נוכל לשנות באופן חיובי את חייהם של אחרים".

כלות וחתני פרס שמעון פרס לשנת 2018

שני הפרויקטים הזוכים הם דוגמאות בולטות לשיתוף פעולה מוצלח של צעירות וצעירים בתחילת הקריירה המקצועית שלהם. אלו הם שיתופי פעולה תרבותיים העוסקים בשאלות חברתיות רחבות, וממשיכים את מורשתו של שמעון פרס בכך שהם שמים במרכז את המגוון החברתי והחיבור בין תרבויות שונות. כמו כן, שני הפרויקטים עסקו בנושאים הרלוונטיים לעידן של שתי החברות - בישראל ובגרמניה, ולתוצאותיהם היתה השפעה רחבה בהרבה מחוג משתתפי הפרויקטים וזמן הימשכותם.

תוכנית

דברי ברכה

ד"ר קלאוס לדרר

המשנה לראש עיריית ברלין

ברכות

ד"ר תמרה אור

קרן פורום העתיד גרמניה-ישראל

דברי פתיחה

ד"ר יהונתן פרס

בנו של שמעון פרס, רופא וטרינר

נאום חגיגי

הייקו מאס

שר החוץ של גרמניה

הצגת כלות וחתני הפרס

דב תמיר

חבר שופטי הפרס, מרכז פרס לשלום ולחדשנות

הענקת הפרס

שיחה עם חתני וכלות הפרס

ד"ר זילקה טמפל

מוניקה גיילט, זוכת הפרס לשנת 2017

קבלת פנים

קונצרט

מוזיקה: דנה אינטרנשיונל

הנחייה: שלי קופפרברג



צילום שמעון פרס © לשכת העיתונות הממשלתית, עמוס בן גרשום

פרס שמעון פרס
Shimon-Peres-Preis
2018



Auswärtiges Amt

קרן
סרום העתיד
גרמניה-ישראל

stiftung
deutsch-israelisches
zukunftsforum

עתיד
zukunft



BOTSCHAFT DES
STAATES ISRAEL

be  Berlin

Der Regierende Bürgermeister
von Berlin
Senatskanzlei